

# Im Supermarkt-Streit mischt jetzt auch Düsseldorf mit

**Petitionsausschuss des Landtags** kommt zum Ortstermin an die Kopernikusstraße in Birkesdorf. Anwohner fühlen sich belästigt.

**BIRKESDORF.** Die Fronten sind verhärtet. Jetzt sucht der Petitionsausschuss des Landtags den Kompromiss. Anwohner der Kopernikusstraße wehren sich gegen den ihrer Meinung nach von einem Supermarkt ausgehenden Lärm. Und gegen die Aus- und Einfahrt zum Markt von ihrer Straße aus.

Der Streit ist nicht neu. Die Bezirksausschussvorsitzende Käthe Hofrath: „Ich habe Hunderte von Unterschriften; von den Anwohnern, die dagegen sind, und von Kunden, die auf die Zufahrt von der Kopernikusstraße nicht verzichten wollen.“ Aus verständlichen Gründen. Denn wer die Ausfahrt Nordstraße benutzt, ist erheblichem Straßenverkehr ausgesetzt, liegt doch genau gegenüber eine weitere Supermarkt-Ausfahrt. Eine Teilfläche des Parkplatzes war früher Grünanlage. Jetzt ist sie asphaltiert. Belästigt fühlen sich die



Großer Aufmarsch: Der Petitionsausschuss des Landtages unter Vorsitz von Inge Howe (Bildmitte), Kommunalpolitiker und Anwälte diskutierten vor Ort mit den streitenden Parteien. Foto: sps

Anwohner unmittelbar am Parkplatz. Nicht nur durch den von den Kunden- und Lieferfahrzeugen ausgehenden Lärm. Auch die

Lampen stören sie. Seit 1. September ist der Markt nun auch noch bis 22 Uhr geöffnet.

Der Supermarkt liegt in einem

planungsrechtlichen Mischgebiet. „Wir haben die Auflagen zum Schutz der Anwohner verstärkt“, erklärten Mitarbeiter des Bauord-

nungsamtes. In der Diskussion am Ort des Geschehens wurde deutlich gemacht, dass der Anlieferverkehr ab 6 Uhr morgens zulässig ist. Der Parkplatz, so die Betriebsinhaber, werde 15 Minuten nach Geschäftsschluss ebenfalls geschlossen.

Der Aufwand war gewaltig. Das Bauordnungsamt einschließlich Dezernent Hans Wabbel, die Rechtsvertreter der streitenden Parteien, Kommunalpolitiker, Firmenvertreter und Anwohner ließen sich den Termin nicht entgehen. Die Mitglieder des Petitionsausschusses unter dem Vorsitz von Inge Howe (SPD) hörten und sahen sich vor Ort um. Dann wurde die Erörterung in nichtöffentlicher Sitzung im Rathaus fortgesetzt. Das Ergebnis der Beratungen werde in einigen Wochen öffentlich gemacht, so die Ausschussvorsitzende. (sps)